

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Haftfähigkeit auf verschiedenen Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Oberflächen

In diesem Schritt wurden sorgfältig diverse Oberflächenmaterialien ausgewählt, um die Vielfalt der alltäglichen Anwendungen widerzuspiegeln und umfassende Ergebnisse zu erzielen. Zu den ausgewählten Materialien gehörten Glas, Holz, Metall, Mauerwerk und Kunststoff. Diese Auswahl stellt sicher, dass die static magnetic notes unter verschiedenen physikalischen Bedingungen getestet werden, die repräsentativ für reale Anwendungsumgebungen sind.

Schritt 2: Anbringen der Notes

Die static magnetic notes wurden anschließend auf die oben genannten Oberflächen aufgebracht. Dabei wurde darauf geachtet, jeden Note fest anzudrücken, um die anfängliche Haftung zu optimieren. Ziel dieses Schrittes war es, die ideale Anbringung zu gewährleisten, die nötig ist, um die Haftfähigkeit unter optimalen Bedingungen zu testen.

Schritt 3: Beobachtung der Haftung

Nach der Anbringung der Notes auf den verschiedenen Oberflächen wurde die Haftungsfähigkeit genauestens beobachtet. Der Fokus lag darauf festzustellen, wie effektiv die Notes adhäsiv wirken und ob sie über einen kurzen Zeitraum hinweg stabil auf ihrer jeweiligen Oberfläche bleiben oder von alleine abfallen. Dies half bei der Bewertung der spontanen Haftfähigkeit der Produkte auf den unterschiedlichen Materialien.

Schritt 4: Entfernung der Notes

Dieser Schritt bestand darin, die Notes von den Oberflächen zu entfernen, um zu analysieren, ob die anfängliche Haftung beeinträchtigt wurde oder nachließ. Dies ist entscheidend, um herauszufinden, ob die Notes nach dem Entfernen mögliche Spuren hinterlassen oder ihre Haftfähigkeit verliert, wenn sie erneut angebracht werden sollen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Notes außergewöhnlich gut auf allen getesteten Oberflächen haften und keine Anzeichen von Abfallen zeigen, selbst bei leichten Stößen oder Vibrationen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Notes auf den meisten Oberflächen gut haften und nur gelegentlich von der Oberfläche abfallen, wobei dies eher die Ausnahme als die Regel ist.

80 Punkte: Eine solche Bewertung erhalten die Notes, wenn sie auf mehreren, aber nicht allen, der getesteten Oberflächen haften und sporadisch Abfallen auftreten kann.

70 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass die Notes nur auf wenigen Oberflächen haften, wobei bei bestimmten Materialien häufiger ein Abfallen zu beobachten ist.

60 Punkte: Hierbei hafteten die Notes kaum auf der Mehrzahl der Oberflächen. Sie fallen oft ab, was auf eine unzureichende Haftfähigkeit auf den meisten Materialien hindeutet.

50 Punkte: Diese Bewertung bedeutet, dass die Notes lediglich auf einer der getesteten Oberflächen gut haften, während sie auf anderen Materialien zum Abfallen neigen.

40 Punkte: Diese Punktzahl zeigt, dass die Notes auf allen getesteten Oberflächen eine schwache Haftfähigkeit aufweisen und kaum an Ort und Stelle bleiben.

30 Punkte: Hier ist eine zusätzliche Druckkraft erforderlich, um die Notes an den Oberflächen zu befestigen, ansonsten fallen sie im Regelfall sofort ab.

20 Punkte: Die Notes haften nur wenige Sekunden an den Oberflächen, ohne echten Halt, bevor sie abfallen.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Notes überhaupt nicht haften und sofort von den Oberflächen abfallen.

2. Wiederverwendbarkeit nach mehrfacher Anbringung

Testdurchführung:

Schritt 1: Erste Anbringung

In diesem Schritt wurde die anfängliche Anbringung der statischen Magnetnotizen auf einer Metalloberfläche vorgenommen, um eine Ausgangsbasis für die Haftungseigenschaften zu etablieren. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Oberfläche sauber und trocken ist, um eine optimale Haftung der Notes zu gewährleisten.

Schritt 2: Mehrfache Entfernung und Wiederanbringung

Der zweite Schritt bestand darin, die Notes zehnmal von der Metalloberfläche zu entfernen und wieder anzubringen. Diese Testreihe wurde sorgfältig ausgeführt, um herauszufinden, wie die Notes auf wiederholtes Anbringen reagieren. Dabei wurde jedes Mal darauf geachtet, die Notes in der gleichen Ausrichtung und am selben Ort zu platzieren.

Schritt 3: Beobachtung der Haftung

Während der Durchführung dieses Schrittes wurde die Haftfähigkeit beobachtet. Die Stabilität der Anbringung nach jedem Zyklus der Entfernung und Wiederanbringung wurde genau überwacht, um festzustellen, ob sich irgendwelche Veränderungen in der Haftbarkeit ergeben haben. Hierbei wurde sowohl auf offensichtliche visuelle Veränderungen geachtet als auch getestet, ob die Notes noch unter denselben mechanischen Belastungen wie initial haften.

Schritt 4: Vergleich der Haftung

Im letzten Schritt wurde die initiale Haftung mit der Haftung nach dem zehnten Anbringen verglichen. Diese Vergleichsanalyse half zu beurteilen, ob und in welchem Maße die Haftfähigkeit der Notizen nach den wiederholten Anwendungsschritten abgenommen hatte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es gab keinerlei Unterschied zwischen der Haftung bei der ersten und der letzten Anbringung. Die Notes haften perfekt und stabil, als wären sie nie entfernt worden.

90 Punkte: Es wurde eine sehr geringe, fast unmerkliche Abnahme der Haftung festgestellt, die jedoch die Stabilität und Funktionalität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Eine spürbare, aber minimal beeinträchtigende Abnahme der Haftfähigkeit wurde erkannt, die Notes erfüllen dennoch ihre Funktionalität zufriedenstellend.

70 Punkte: Die Abnahme der Haftung ist deutlich wahrnehmbar. Die Notes haften noch, benötigen jedoch gelegentliches Nachdrücken um fest an der Oberfläche zu verbleiben.

60 Punkte: Die Haftung der Notes ist deutlich geschwächt, sie halten, fallen jedoch in einem Zeitraum häufiger ab und erfordern ein erneutes Anbringen.

50 Punkte: Die Notes haften noch gelegentlich, aber es wird oft notwendig, sie erneut anzubringen, da sie bei leichten Beanspruchungen abfallen.

40 Punkte: Die Haftung ist nun sehr unzuverlässig, die Notes weisen kaum ausreichende Klebekraft auf, um stabil zu bleiben.

30 Punkte: Die Notes bleiben lediglich dank gleichmäßigem, starkem Druck an Ort und Stelle und fallen größtenteils sofort ab, sobald sie losgelassen werden.

20 Punkte: Die Haftung reicht nur für wenige Sekunden aus, danach müssen sie umgehend erneut positioniert werden, da eine feste Positionierung nicht erzielbar ist.

10 Punkte: Die Notes haften überhaupt nicht mehr nach mehrmaligem Anbringen, es ist unmöglich, sie an der Metalloberfläche zu befestigen.

3. Schreibqualität mit verschiedenen Stiften

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Stifte

Zu Beginn wurden verschiedene Schreibgeräte für den Test ausgewählt. Zu den ausgewählten Stiften zählten Kugelschreiber, Filzstifte und Bleistifte. Dabei wurde darauf geachtet, eine breite Palette von Marken und Preisklassen abzudecken, um eine umfassende Bewertung der Schreibqualität zu ermöglichen.

Schritt 2: Testschreiben

Im nächsten Schritt wurde auf den static magnetic notes, einer speziellen Art von Haftnotizen, mit jedem Stift geschrieben. Jeder Stift wurde verwendet, um dieselben Sätze und Linien zu schreiben, um die direkte Vergleichbarkeit der Schreibqualität sicherzustellen. Dabei wurde auf sauberes und gleichmäßiges Schreiben geachtet, um eine genaue Bewertung zu ermöglichen.

Schritt 3: Sichtbarkeit und Lesbarkeit

Nachdem die Notizen geschrieben worden waren, wurde die Sichtbarkeit und Lesbarkeit der Texte geprüft. Insbesondere wurde darauf geachtet, wie gut die Schrift auf den Notizen zu erkennen ist und ob die Buchstaben bei allen Stiften gut lesbar bleiben, insbesondere unter verschiedenen Lichtverhältnissen.

Schritt 4: Trockenzeit und Verschmieren

Zuletzt wurde die Trockenzeit der Tinte erfasst, sowie ob und wie stark die Tinte beim Darüberwischen verschmierte. Diese Tests wurden wenige Sekunden nach dem Schreiben durchgeführt, um die unmittelbare Trockenzeit und Anfälligkeit für Verschmieren zu testen, da es sich um Kurzeittests handelt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle getesteten Stifte eine hervorragende Schreibqualität bieten. Dies bedeutet, dass die Schrift klar und deutlich lesbar ist, keine Tinte verschmiert und die Trockenzeit minimal war.

90 Punkte: Erhält der Test, wenn lediglich ein Stift leicht Probleme aufweist, wie leichte Verschmierung oder minimale Trockenzeitverzögerung, während die restlichen Stifte gut abschneiden.

80 Punkte: Gibt es einige Stifte, die leichte Probleme zeigen, wie gelegentliche Verschmierungen oder geringfügige Schwierigkeiten in der Lesbarkeit, aber die meisten Stifte performen noch gut.

70 Punkte: Erreicht, wenn mehrere Stifte merkliche Probleme aufweisen, häufig verschmieren oder die Schrift schlecht lesbar ist, dennoch einige Stifte akzeptable Ergebnisse zeigen.

60 Punkte: Erteilt, wenn nur ein oder zwei Stifte akzeptable Leistungen erbringen, während der Großteil oft verschmiert oder schlecht lesbar ist.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn nahezu kein Stift eine ansprechende Schreibqualität liefert und generell starkes Verschmieren eines der Hauptprobleme darstellt.

40 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt eine überwiegend schlechte Schreibqualität bei den meisten getesteten Stiften, mit erheblichem Lesbarkeitsverlust.

30 Punkte: Wenn die Schrift nur mit erheblichem Druck lesbar ist und häufig Verschmierungen auftreten, selbst bei minimalem Kontakt.

20 Punkte: Wird erzielt, wenn die Tests zeigen, dass die Schrift kaum lesbar ist und ständiges Verschmieren auftritt, unabhängig vom verwendeten Stift.

10 Punkte: Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass die Ergebnisse unbrauchbar sind; die meisten Stifte liefern unlesbare Ergebnisse und starke Verschmierungen.

4. Stabilität bei Luftzug oder Erschütterungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringung an einer stabilen Oberfläche

In diesem Schritt wurden die statischen Magnetnotizen fest und sorgfältig an einer stabilen Oberfläche angebracht, um sicherzustellen, dass sie vor den Tests ordnungsgemäß fixiert sind. Diese Vorbereitung ist entscheidend, um ein genaues Testergebnis zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Haftkapazität der Notizen unter Einfluss von Luftzug oder Erschütterungen geprüft wird.

Schritt 2: Erzeugung von Luftzug

Hierfür wurde ein Ventilator so positioniert, dass er einen konstanten und starken Luftstrom direkt auf die magnetischen Notizen richtete. Dieser Schritt simuliert den Effekt von Luftzügen, die in einer realen Umgebung auftreten können, und hilft zu bewerten, wie stabil die Notizen unter solchen Bedingungen bleiben.

Schritt 3: Erzeugung von Erschütterungen

Die Oberfläche, auf der die Notizen angebracht waren, wurde leicht, jedoch spürbar, erschüttert. Dies soll die Bedingungen nachbilden, die beispielsweise durch Vibrationen oder leichte Stöße entstehen könnten. Die Intensität der Erschütterungen wurde so abgestimmt, dass sie für den Testzeitraum eine konstante Herausforderung für die Haftung der Notizen darstellte.

Schritt 4: Beobachtung der Stabilität

In diesem abschließenden Schritt wurde genau beobachtet, ob und wie die Notizen auf den erzeugten Luftzug und die Erschütterungen reagieren. Ziel war es, das Abfallen oder die Stabilität der Notizen zu dokumentieren, um die Punkteverteilung gemäß der beobachteten Stabilität festzulegen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese höchste Punktzahl wird erreicht, wenn die magnetischen Notizen auch bei starkem Luftzug und intensiven Erschütterungen vollständig stabil bleiben, ohne jegliche Anzeichen von Bewegung oder Verrutschen zu zeigen.

90 Punkte: Die Notizen zeigen nur minimale Bewegungen unter den erzeugten Bedingungen, bleiben jedoch vollständig an der Oberfläche haften und fallen nicht ab.

80 Punkte: Es ist eine deutliche Bewegung der Notizen festzustellen, jedoch fallen sie nur gelegentlich ab, meist unter maximaler Erschütterung oder Luftstrom.

70 Punkte: Die Notizen weisen eine sehr spürbare Instabilität auf, bleiben aber größtenteils an der Oberfläche haften, obwohl einzelne Notizen abfallen können.

60 Punkte: Hier ist zu beobachten, dass die Notizen bei starkem Luftzug oder Erschütterungen regelmäßig von der Oberfläche abfallen.

50 Punkte: Die Notizen fallen häufig ab und zeigen nur unter sehr geringen luftzug- oder erschütterungsähnlichen Bedingungen eine schwache Stabilität.

40 Punkte: Die magnetischen Notizen sind sehr instabil und fallen bei nahezu jeder leichten Erschütterung oder schwachem Luftzug oft ab.

30 Punkte: Unter den Testbedingungen sind die Notizen nur mit zusätzlichem Druck temporär haftbar und lösen sich meist unmittelbar, wenn dieser Druck entfällt.

20 Punkte: Die Anbringung der Notizen zeigt keinerlei Effekt; sie fallen sofort ab, selbst bei minimalem Luftzug oder leichten Erschütterungen.

10 Punkte: Die Notizen haften überhaupt nicht an der Oberfläche und fallen selbst unter optimalen Bedingungen sofort ab.

5. Rückstandsfreiheit nach Entfernung von der Oberfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringung auf einer Glasoberfläche

Die static magnetic notes wurden sorgfältig auf einer Glasoberfläche positioniert. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Notes vollständig aufliegen und keine Lufteinschlüsse entstehen, die die Haftung beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Entfernung der Notes

Die Notes wurden gleichmäßig und ohne abrupte Bewegungen von der Glasoberfläche abgezogen, um die Entstehung von Rückständen zu minimieren und eine realistische Prüfung des Rückstandverhaltens zu ermöglichen.

Schritt 3: Sichtprüfung der Oberfläche

Nach der Entfernung wurde die Glasoberfläche genau unter verschiedenen Lichtverhältnissen betrachtet, um jegliche Art von Rückständen, wie Klebereste, Abdrücke oder Verunreinigungen, festzustellen. Dabei wurde auch auf feine Rückstände geachtet, die möglicherweise auf den ersten Blick nicht sichtbar sind.

Schritt 4: Reinigungstest

Um die Reinigungsfähigkeit der eventuell vorhandenen Rückstände zu prüfen, wurde ein standardisiertes Reinigungsverfahren angewendet. Dieses beinhaltete den Einsatz von milden Reinigungsmitteln und weichen Tüchern, um die Entfernung möglicher Rückstände zu beurteilen und die Reinigungsprozedur ergebnisorientiert zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Erreicht, wenn nach der Entfernung der Notes keinerlei sichtbare Rückstände oder Verunreinigungen auf der Glasoberfläche verbleiben und die Oberfläche in ihrem ursprünglichen Zustand bleibt.

90 Punkte: Erreicht, wenn minimale, nahezu unsichtbare Rückstände vorhanden sind, die mit einem einfachen Wischvorgang, ohne zusätzliche Mittel oder Aufwand, restlos entfernt werden können.

80 Punkte: Erreicht, wenn leichte Rückstände sichtbar sind, die jedoch mit einfachen Reinigungsmethoden, wie dem Einsatz eines milden Reinigungsmittels, vollständig beseitigt werden können, ohne die Oberfläche zu beschädigen.

70 Punkte: Erreicht, wenn sichtbare Rückstände vorhanden sind, die eine Reinigung erfordern, aber mit einem normalen Wischvorgang und etwas Druck mühelos zu entfernen sind.

60 Punkte: Erreicht, wenn deutliche Rückstände vorhanden sind, die eine gründliche Reinigung mit speziellen Methoden erfordern, um die Glasoberfläche in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

50 Punkte: Erreicht, wenn stark sichtbare Rückstände bestehen, die merklichen Reinigungsaufwand verursachen und sich nur durch kräftigere Reinigungsmaßnahmen entfernen lassen.

40 Punkte: Erreicht, wenn viele Rückstände auf der Oberfläche haften, deren Entfernung erhebliche Anstrengung erfordert und die dafür sorgenden Reinigungsmaßnahmen die Oberfläche nicht beschädigen sollten.

30 Punkte: Erreicht, wenn hartnäckige Rückstände die Glasoberfläche bedecken, die nur mit aufwendigen und speziellen Reinigungstechniken restlos beseitigt werden können.

20 Punkte: Erreicht, wenn die Rückstände so stabil an der Oberfläche haften, dass sie kaum oder nur teilweise entfernt werden können und Spuren dauerhaft sichtbar bleiben.

10 Punkte: Erreicht, wenn die Rückstände praktisch unentfernbar sind, selbst bei intensivem Reinigen haften bleiben und die Glasoberfläche dauerhaft in ihrer Optik beeinträchtigen.